

Chronologischer Verlauf:

Mein Name ist Dirk Rohpeter, geb.am 27.03.1968, Eschwege, Meldeanschrift: Forstgasse 19, 37269 Eschwege.

Nachdem ich Dirk Rohpeter, im August 2008 mein Testament änderte, wurde ich Opfer eines Hausfriedensbruchs. Die Anzeigenerstattung gestaltete sich ungewöhnlich schwierig.

Nachdem ich im Laufe der darauf folgenden Monate Opfer unterschiedlicher Bagatelle-Delikte: Beschädigung Kraftfahrzeug, Hausfriedensbruch, Wohnhausbrand wurde, erhielt ich einen Hinweis, der einen meiner ehemaligen Arbeitgeber einen privaten Sicherheitsunternehmer, seinen Aufenthalt in NRW und meinen Krankenhausaufenthalt vom 28.09.2006 bis 06.10.2006 in NRW betraf.

Sollten im Zusammenhang mit meinem Krankenhausaufenthalt finanzielle Entschädigungen gezahlt worden sein, so wurden diese nicht an mich abgetreten.

Seit dem ich diesen Sachverhalt am 19.03.2012 zur Anzeige gebracht habe, musste ich feststellen dass seitens des Mitarbeiters der Polizeidirektion Eschwege, EPHK Bartholmai am 19.03.2012 eine Gegenanzeige, wegen angeblicher Beleidigung erstattet wurde. Eine Überprüfung am 08.05.2012 durch die zuständige Dienstaufsicht blieb bisher ohne Ergebnis.

Der Druck auf mein familiäres Umfeld wurde deutlich erhöht und ein Hilfesuch meiner Schwester Michaela Pröving am 11.05.2012 führte dann zu Maßnahmen seitens des Familiengerichtes Eschwege. Dieses riet den Kontakt zu mir abubrechen und leitete ein Annäherungsverbot in Form eines Gewaltschutzantrages gegen mich ein. Dieser enthielt jedoch frei erfundene Textbausteine, in denen von „Intensität der Verletzung“ die Rede ist.

Wie meine Schwester Michaela Pröving bestätigte, hat niemals eine Gewaltstraftat oder Handgreiflichkeit statt gefunden. Es wurde niemals eine Anzeige wegen Körperverletzung gestellt, niemals ein medizinisches Gutachten erstellt, der Sachverhalt nie erforscht. Sie ist seit kurzem mit Peter Pröving aus NRW verheiratet.

Da ich Widerspruch eingelegt habe, ordnete das Familiengericht nun eine psychologische Zwangsuntersuchung an, in der meine Schuldfähigkeit ermittelt werden soll. Meine Beschwerde wurde verworfen, da man vermutet, dass ich zum Zeitpunkt der Beschwerde nicht geschäftsfähig gewesen sei.

Ein Rechtsbeistand oder Pflichtverteidiger wurde weder mir noch meiner Schwester gestellt !

Am 15.05.2012 wurde aufgrund von Emails, deren Inhalt und Herkunft niemals mit mir geklärt wurden, seitens der Polizeidirektion Eschwege ein Hinweis an den psychosozialen Dienst weitergegeben.

Am 31.05.2012 wurde dann seitens des Vormundschaftsgerichtes Eschwege ein Betreuungsverfahren gegen meine Person, gegen meinen Willen eingeleitet.

Die zuständige Staatsanwaltschaft verweigerte mir am 15.08.2012 die Akteneinsicht zu der von mir gestellten Anzeige vom 19.03.2012 und hat ein Hausverbot ausgesprochen !

Meine Anzeige vom 19.03.2012 hat noch immer KEIN Aktenzeichen !

Dirk Rohpeter, Forstgasse 19, 37269 Eschwege, 0162/8135681, dirk.rohpeter@gmx.net
Kto: 011180700, BLZ: 52070024, Deutsche Bank AG, IBAN: DE73 520700240 011180700

Am 30.08.2012 führte das Erfragen des Aktenzeichens bei der Polizeidirektion Eschwege zu einer illegalen Ingewahrsamnahme in stationäre Unterbringung im Zentrum für Psychologie und Psychiatrie ZPP.

Diese Anordnung zur stationären Unterbringung erfolgte durch den Beamten EPHK Bartholmai, der meine Anzeige vom 19.03.2012 bearbeiten sollte.

Die stationäre Unterbringung im Zentrum für Psychologie und Psychiatrie dauerte vom 30.08.2012 bis 07.09.2012.

Als ich am 31.08.2012 den richterlichen Beschluß lesen wollte, hinderte man mich daran und nahm mich für mehr als 48h in Fixierung !

Meine Anzeige wegen Verdacht auf Freiheitsberaubung wurde abgelehnt !

Gegenstand meiner Anzeige vom 19.03.2012

Ich selbst wurde Augenzeuge dass mein ehemaliger Arbeitgeber Michael Hasecke, Geschäftsführer des privaten Sicherheitsunternehmens ESU GmbH, Meinhard-Grebendorf im Jahr 2003 in finanziellen Schwierigkeiten, neue Geschäftskontakte aufbaute, nachdem er seine Schwester, die in Göttingen Psychologie studierte, mit in das Unternehmen holte.

Er interessierte sich für eine neue Überwachungstechnologie auf nanowissenschaftlicher Basis, so wie Sie auch in Göttingen erforscht und in den USA zur „Führungsaufsicht für Sexualstraftäter“ verwendet wird.

Nachdem er in 2003 persönlich einen eigenen Mitarbeiter seines Tochterunternehmens DLG anzeigte, wegen des Verdachtes des sexuellen Missbrauchs an der Tochter, schied ich aus dem Unternehmen ESU GmbH aus. Dieser Mitarbeiter soll noch vor dem ersten Gerichtstermin Suizid begangen haben. Den Pflichtverteidiger stellte die Kanzlei Beyer & Schade, Eschwege.

Eine freiwillige Testperson zur Erprobung seiner Technologie konnte er meines Wissens nach, bis heute nicht finden !

Anlage – Aktenzeichen – Rohnpeter Dirk

15.08.2008 Hausfriedensbruch - 19.08.2008 Betreuungsverfahren gegen meinen Willen

15.08.2008 - Anzeige "Hausfriedensbruch", Polizeidirektion Eschwege
- Az. 142 UJs 63447/09 ; Az. 9232 Js 33333/08 ; Az. 3620 UJs 78369/09 ; Az. 9232 Js 3050/08 ;
- nachweislich KEINE ZEUGENBEFRAGUNG / KEINE VERNEHMUNG !

19.08.2008 - Betreuungsverfahren, Vormundschaftsgericht Eschwege
- Az. 10 XVII 457/08, - Verfahren gegen meinen Willen, Verstoß gegen §1896 BGB - Verdacht auf Rechtsbeugung im Amt

26.09.2008 - Anzeige "Rechtsbeugung eines Richters im Amt", Staatsanwaltschaft Kassel - Az.3640 Js 35111/08

07.09.2009 Anzeige „illegale Wohnraumüberwachung“ wird nicht bearbeitet, Antrag Amtshaftung nicht ernst genommen, Selbständigkeit wird im Juni 2009 mittels Urkundenfälschung, Betrug, Steuerhinterziehung verhindert !

07.09.2009 - Anzeigen: "Wohnraumüberwachung", "Amtshaftung" werden zusammengefasst - Az. SPH/0306569/2009; - Az.3620 UJs 78369/09; Az.4122/1E-III/A2-2009/8064-III/A
- nachweislich KEINE ZEUGENBEFRAGUNG / KEINE VERNEHMUNG / KEINE TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG ANGEFORDERT !

16.04.2010 - Anzeige: „Versuchter Mord“, Polizeidirektion Eschwege
- Az.: SPH/0422758/2010 ; SPH/0509914/2010 ; Az.2820 UJs 70514/10; LPP11 – He – 7 q 04 - 187
- nachweislich KEINE ZEUGENBEFRAGUNG / KEINE VERNEHMUNG !

04.06.2010 - Antrag auf Amtshaftung in Gesamtschadenshöhe plus Folgeschäden, Polizeipräsidium Kassel, Az. V11 - R2/11 - 7q02

10.06.2010 - Anzeige "Versuchter Mord", Staatsanwaltschaft Kassel
- Az. 2820 UJs 69880/10; Az.3 Zs 1422/10
- nachweislich KEINE ZEUGENBEFRAGUNG / KEINE VERNEHMUNG !

20.12.2011 – Gegenanzeige: "Beleidigung, Vortäuschen von Straftaten", LKA Wiesbaden, Az. 2820 UJs 5949/11,
- KEINE ZEUGENBEFRAGUNG / KEINE VERNEHMUNG meiner Person ! - Sachverhalt wird angezweifelt ! -

19.03.2012 – Anzeige „Versuch der Freiheitsberaubung, Betrug, Steuerhinterziehung – Anzeigenaufnahme wird verweigert

19.03.2012 – Gegenanzeige: „angebliche Beleidigung“ am selben Tag erstellt !

19.03.2012 –Anzeige "Betrug, Steuerhinterziehung, Freiheitsberaubung",
Polizeidirektion Eschwege, - bisher KEIN AKTENZEICHEN - !

- nachweislich KEINE ZEUGENBEFRAGUNG / KEINE VERNEHMUNG !

19.03.2012 Gegenanzeige: angebliche Beleidigung, Az. 71 Cs - 9631 Js 22853/12 ;
Az. ST/0321969/2012 –

08.05.2012 – Dienstaufsichtsbeschwerde / Amtshaftung

11.05.2012 - Gegenanzeige – Gewaltschutzantrag

15.05.2012 - Betreuungsverfahren gegen meinen Willen eingeleitet

08.05.2012 - Dienstaufsichtsbeschwerde incl. Amtshaftung, Polizeipräsidium Kassel,
- Az. V11 - R2/11 - 7q02

11.05.2012 - Teil-Beschluß: Familiensache Michaela Pröving, Vormundschaftsgericht
- 5F 269/12 EAGS ; 5F 269/12 OV2 ;

15.05.2012 – Polizeidirektion Eschwege bittet psychosozialen Dienst um Mithilfe,
wegen Emails, deren Inhalt und Herkunft niemals mit mir geklärt wurden.

31.05.2012 – Betreuungsverfahren gegen meinen Willen eingeleitet,
Vormundschaftsgericht Eschwege - Widerspruch, - Az. 10 XVII 409/12 -

08.06.2012 - Anzeige wegen Steuerhinterziehung im Jahr 2009, Finanzamt Kassel II-
Hofgeismar - gegen: Alexander Heppe, Eschwege

15.08.2012 – Hausverbot bei der Staatsanwaltschaft Kassel

30.08.2012 – illegalen Ingewahrsamnahme in stationäre Unterbringung !

15.08.2012 - Hausverbot bei der Staatsanwaltschaft Kassel - Geschäftszeichen: 533-
2-8 ; 1 VerwAR 136/12

30.08.2012 – Polizeidirektion Eschwege, Aktenz. vom 19.03.2012 erfragt

30.08.2012 - Ingewahrsamnahme (illegale Zwangseinweisung, als ich das
Aktenzeichen. vom 19.03.2012 erfragte !) - VNr. GAW/1021222/2012 ; 10 XIV 86/12
; 3 T 458/12

26.09.2012 – Anzeige „Freiheitsberaubung“ gegen EPHK Bartholmai,
Staatsanwaltschaft Kassel, Az. 2820Js37291/12

01.10.2012 – Jobcenter, WMK, fordert psychologisches Gutachten und erwirkt die
zwangsweise Vorführung in das Zentrum für Psychologie und Psychiatrie, gegen
meinen Willen ! – Es existiert keine Gesundheitsprüfung für IT-Systemelektroniker!
Widerspruch eingereicht - Az. 10 XVII 683/12

02.01.2013 – Familiengericht lehnt Widerspruch ab, obwohl der schriftlich
geschilderte Sachverhalt des Gewaltschutzantrages auf einer Fehlberatung basiert,
niemals eine Anzeige wegen Körperverletzung, kein medizinisches Gutachten
erstellt wurde, wird meine Schuldfähigkeit in Frage gestellt. Ein psychologisches
Gutachten gefordert. Ein Pflichtverteidiger abgelehnt ! Az.2WF 282/12, Az. 2UF
378/12

Dirk Rohpeter, Forstgasse 19, 37269 Eschwege, 0162/8135681, dirk.rohpeter@gmx.net
Kto: 011180700, BLZ: 52070024, Deutsche Bank AG, IBAN: DE73 520700240 011180700